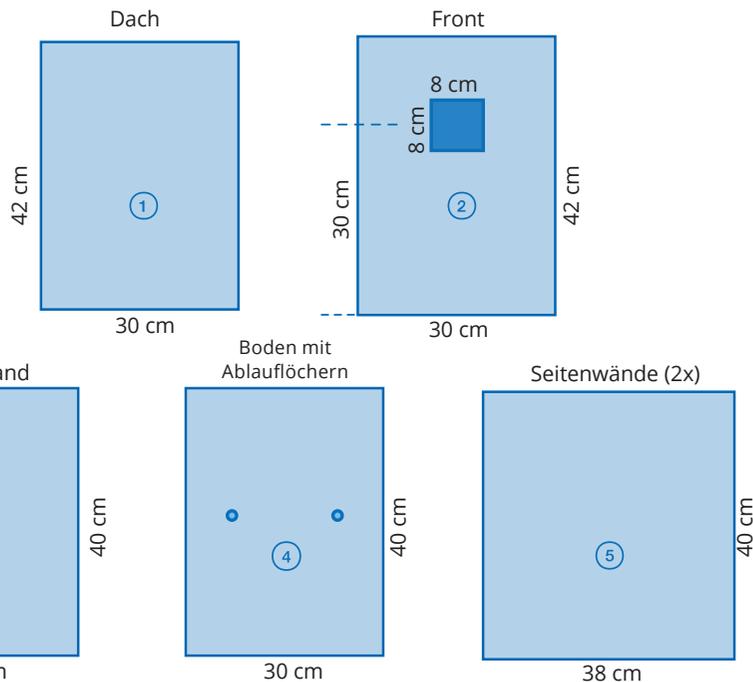
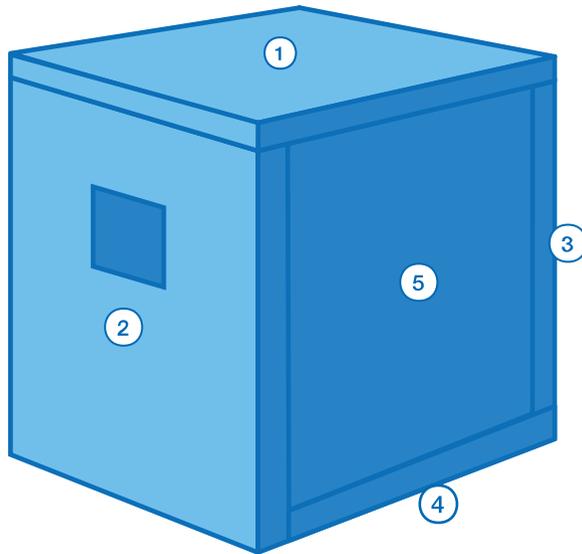




LBV Der Dohlennistkasten



Materialien:

- 20mm starke Holzbretter (öko-zertifiziert) aus Fichte, Tanne oder Buche.
- Mind. 16 Schrauben
- 2 Scharniere für das Dach

Sonstiges:

- Bleistift
- Zollstock oder Lineal
- Holzfeile
- Schraubzwinge
- Stichsäge
- Bohrmaschine oder Akkuschrauber
- Pinsel
- Bio-Leinöl

Anleitung:

1. Bauteile ausmessen und zurechtsägen (Maße siehe links). Drei Löcher zu 5 mm in die Bodenplatte bohren, damit später Feuchtigkeit abfließen kann.
2. In die Vorderwand ein 8x8cm großes Einschluflloch sägen.
3. Nun den Boden mit der Rückwand, den Seitenwänden und anschließend mit der Front verbinden.
4. Zwei Scharniere an Rückwand und Dach befestigen, damit der Nistkasten anschließend wieder geöffnet werden kann.
5. Anschließend mit Leinöl imprägnieren. Fertig ist der Dohlennistkasten!

Tipps

Die Nisthilfen ermöglichen eine Brut in Gebäuden z. B. hinter Öffnungen zu Dachböden und Schallläden von Kirchtürmen. Die Maueröffnung zum Einfliegen sollte auf Faustgröße verengt werden um Tauben auszuschließen (80x80 mm). Im Wald oder am Waldrand brütende Dohlen nutzen auch gerne einen Höhlenbrüternistkasten. Dohlen leben in Kolonien und brüten am liebsten in Gesellschaft, deshalb sollten wenn möglich ein Dutzend Nistkästen mit mindestens einem halben Meter Abstand aufgehängt werden.